

Abstieg und Aufstieg- Ostern mit Leiter

Frohe Ostern! Er ist auferstanden: Er ist wahrhaftig auferstanden!

Meine Botschaft heute Morgen heißt: Abstieg und Aufstieg!

Bevor ich da rein gehe und erkläre was ich damit meine lass uns zuerst an diesem Ostern 3 Haupt Glaubensrichtungen anschauen die nicht Christentum sind.

Buddhismus:

Siddhartha Gautama war ein Prinz und wurde im Jahr 563 vor Christus im heutigen Nepal geboren, also vor mehr als 2500 Jahren. Nach Begegnungen mit Alter, Krankheit, Tod und Askese ließ er sein komfortables Leben hinter sich. Er wollte einen Weg suchen, die Menschen vom Kreislauf des Leidens ("Samsara") zu erlösen.

Nach entbehrungsreichen Jahren und langen Meditationen wurde Gautama zum so genannten Buddha – also zum "Erleuchteten" oder "Erwachten". Seine Botschaft: Jeder Mensch kann diese Erleuchtung erreichen, indem er Gier, Hass und Verblendung endgültig überwindet. Es geht darum, Erkenntnis und Weisheit zu entfalten, den eigenen Geist durch Meditation und Konzentration zu schulen und ein moralisches Leben zu führen, geprägt vom Mitgefühl.

Nach Gautamas Tod verbreitete sich der Buddhismus zunächst in Indien und später überall in Asien. Die Säulen des Buddhismus sind die drei so genannten Juwelen:

- der Buddha
- das vom Buddhismus gelehrt Weltgesetz (Dharma: der Weg der erleuchtete)
- und die Gemeinschaft der Buddhisten (Sangha), speziell der Mönchs- und Nonnenorden.

Buddhisten glauben an die Wiedergeburt (Reinkarnation). Ob man als Ameise oder als Mensch wiedergeboren wird, in einer Höllen- oder Himmelswelt – das liegt an dem Karma, das man in seinen bisherigen Existenzen gesammelt hat. Also daran, ob man Gier, Hass und Verblendung abgeschwächt oder verstärkt hat.

Mit dem Erwachen, der Erleuchtung, erfährt man nach buddhistischem Glauben das so genannte Nirwana: das höchste Glück und die Befreiung vom Kreislauf der ewigen Wiedergeburt. Rund 500 Millionen Buddhisten gibt es heute.

Als viertgrößte Weltreligion ist der Buddhismus vor allem in Asien verbreitet. Doch auch in Europa und Nordamerika wächst die Zahl der Menschen, die als Buddhisten leben.

Hinduismus:

Der Hinduismus ist in Indien entstanden und hat weltweit 1,25 Milliarden Anhänger. Sie teilen Anschauungen mit sehr unterschiedlichen Ausprägungen.

- Der Guru führt seine Schüler aus der Dunkelheit ins Licht

- 330 Millionen Götter und Göttinnen

Indische Religionen kennen keinen Religionsstifter, wie etwa Jesus Christus für das Christentum. Dafür gibt es zahllose Götter und Göttinnen, Seher und Heilige.

Das dichte Geflecht von religiösen und philosophischen Strömungen ist über die vergangenen 4000 Jahre entstanden. Die vielfältigen Vorstellungswelten wurden in vielen Schriften überliefert, aber auch mündlich und darstellerisch weitergegeben.

Den indischen Subkontinent, so sagen die Menschen, bevölkern 330 Millionen Götter und Göttinnen. Sie leben in großen und kleinen Tempeln, in Schreinen, in Steinen, in Bäumen, Flüssen und Tieren.

Das Dreiergespann der Götter Brahma, Vishnu und Shiva gehört vermutlich zu den bekanntesten Göttern. Gläubige verehren sie zu Hause und im Tempel – in verschiedenen Verkörperungen und mit vielfältigen Namen.

Islam:

Der Islam dagegen gründet sich auf die Offenbarungen des Propheten Mohammed.

Er lebte von 570-632 nach Christus in Mekka und Medina und empfing im Laufe seines Lebens immer wieder (sagt er) Botschaften von Gott.

Diese Offenbarungen (Suren) sind im Koran gesammelt, dem heiligen Buch der Muslime.

Der Islam hat fünf Säulen, die es zu erfüllen gilt:

1. Das Glaubensbekenntnis.
2. Das Gebet.
3. Das Fasten.
4. Die soziale Pflichtabgabe.
5. Die Pilgerfahrt nach Mekka.

Das ist nicht Ostern!

Interessant zu hören - aber das ist nicht Ostern! Als ich das las was alle Glaubensrichtungen glauben kam ich auf eine wichtige Erkenntnis. Der Mensch in all diesen Religionen, muss immer viel machen und leisten.

Z.B. im Buddhismus: daran arbeiten zu einem Ort der Erleuchtung zu gelangen, also in sich selbst ankommen um weiterzukommen. Du kannst bestimmen ob du ein gutes Karma hast oder nicht.

Z.B. im Hinduismus: Jede Gottheit wird verherrlicht. Sie wird angebetet und Opfer werden gebracht. Die Götter sind aber nicht unbedingt zufrieden mit dir.

Oder im Islam die 5 Säulen, die es zur Gottseligkeit zu erfüllen gilt!

Bei allen Religionen liegt es immer am Menschen es richtig hinzubekommen: alleine indem dass man verschiedenen Sachen macht wie Meditieren oder besondere Zeiten im Tempel zu sein oder nach Mekka zu reisen. Dort gibt es einen besonderen Segen, wenn du das tust.

Wie diese Leiter: wir versuchen die einzelnen Stufen aufzusteigen um Gott nahe zu kommen!

Aber wie ich in Amerika mit eine Indischen Dame geredet habe, warum sie zum christlichen Glauben gekommen ist; gab sie diese Antwort.

In den Leben ihre Familie hat sich mit Hinduismus nichts geändert:

- Immer noch täglich sich abmühen.
- Alkohol Probleme und Ärger.
- Keine Freude oder Erleichterung im Alltag.
- Die Götter musste man mehr achten als die eigenen Mitmenschen!

Aber als sie Jesus kennenlernte ist sie einem Gott begegnet, der schon für sie gekämpft hat. Auf ihre Ängste die ständig da waren, hatte sie jetzt eine Antwort. Weil sie vorher immer die Götter glücklich machen musste und davon getrieben war ja nichts falsch zu machen! Sie erlebte Jesus, als den Gott, der Frieden schenkt, ohne dass man zum Tempel rennt.

Vielleicht sitzt du hier und sagst aber ich glaube an Jesus und ich kämpfe immer noch mit Ängsten und Herausforderungen! Ja das kann sein, weil wir hier auf Erden stückweit lernen, was Gott für uns getan hat. ABER Er lädt uns immer wieder noch tiefer ein mit ihm zu gehen und zu glauben, eine lebendige Beziehung zu bauen und noch mehr zu erkennen und begreifen und zu nehmen von IHM was er schon alles getan hat für Dich persönlich! Herausforderungen und Verfolgung sind hier gewiss. Sagen Jesus und auch Paulus selbst.

1. Korinther 4,11-13 LUT2017

11 Bis auf diese Stunde leiden wir Hunger und Durst, sind nackt und werden geschlagen und haben keine sichere Stätte

12 und mühen uns ab mit unsrer Hände Arbeit. Schmäht man uns, so segnen wir; verfolgt man uns, so dulden wir's;

13 verlästert man uns, so reden wir freundlich. Wir sind geworden wie der Abschaum der Menschheit, jedermanns Kehrrikt, bis heute.

ABER: es gibt einen der am Kreuz hing und sagte: Ich nehme es. Ich leide für dich und erlöse dich für immer. Du muss nicht sterben für deine Sünde. Ich nahm deine Qual und ersetzte es mit einer Liebe die dich annimmt wie du bist!

Zuerst geliebt

Das Einzige was wir im Christentum machen müssen ist alles anzunehmen was Christus für uns getan hat! ER HAT UNS ZUERST GELIEBT!!

1. Johannes 4,15-19 LUT2017

15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott.

16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

17 Hierin ist die Liebe bei uns vollendet worden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn wie er ist, sind auch wir in dieser Welt.

18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat (es mit) Strafe (zu tun). Wer sich aber fürchtet, ist nicht vollendet in der Liebe.

19 Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

Du musst nicht ein bestimmtes Nirwana oder eine erleuchtete Ebene erreichen oder alle Regeln halten damit Gott dich liebt!

Er hat dich schon geliebt, selbst als du noch nicht an ihn geglaubt hast!! Weil wir Jesus haben können wir mit Ihm Veränderung erleben und uns positiv verändern. Wir müssen ihn aber nicht von uns selbst überzeugen, indem wir viele Opfer bringen!! Wir müssen es nicht alleine bewältigen, erarbeiten oder nur auf unsere menschliche Weisheit vertrauen!

Der große Unterschied

Und hier ist der große Unterschied zu den anderen Religionen: der Mensch versucht zu Gott aufzusteigen. Doch Gott wurde Mensch und kam herab zu uns.

Er starb am Kreuz für uns und hat dadurch den Weg für uns alle zu Gott unserem Vater geschaffen!

In den anderen Religionen muss es jeder für sich selbst erreichen dieses Paradies/Nirwana!! Damit du es hoffentlich auch erklimmen kannst.

Jesus tat es für die ganze Menschheit OHNE ALLE zu kennen! Er stieg hinab!

Der Sohn Gottes kam als Mensch hinab auf die Erde, um zu zeigen, dass er dich und mich versteht! Er lebte unter uns. Er tat Zeichen und Wunder.

Er gab eine andere Botschaft was alle anderen Religionen nicht tun: Und das ist Menschen zu sagen: Gott nimmt Dich an und will mit dir leben. Er liebt Dich. Du musst und kannst es dir nicht erarbeiten!

Es ist das erste Mal wo Gnade (Unverdiente Gunst) reinkam und sagt du kannst es nicht verdienen, weil du nicht Gott bist oder jemals sein wirst!

Johannes 3,16-17 SCHL2000

16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richtet, sondern dass die Welt durch ihn gerettet wird.

Heute haben wir großen Grund zu Freude! ER ist gekommen, um zu erobern und zu besiegen, was keine Partei, kein Politiker und keine Politik je erreichen konnten: DEN TOD!!

Jesus ist von dem Toten auferstanden und hat besiegt!! Dann stieg er wieder auf zu seinem Vater und hinterließ den Heiligen Geist. HALLELUJAHHHHH!!!

GEBET Jesus als persönlichen Erlöser anzunehmen!!

Himmlischer Vater, ich erkenne, dass ich zu weit weg von Gott bin!

Ich bitte dich um Vergebung. Und ich will mich ganz neu auf die Reise machen.

Ich danke dir, dass Jesus all meine Schuld und Scham am Kreuz getragen hat und mir dadurch vergeben ist.

Jesus – sei du der Herr meines Lebens! Und der König auf meinem Lebensthron!

Und schenke mir neue Erwartungen! Ich will dich erleben! Amen!